

Ergebnisse des ersten Quartals 2017:

adidas startet stark ins Jahr Prognose für Gesamtjahr 2017 bestätigt

Wichtige Entwicklungen im ersten Quartal 2017:

- **Währungsbereinigter Umsatz steigt um 16%**
- **Bruttomarge verringert sich aufgrund erwarteter negativer Währungseffekte um 0,2PP**
- **Operative Marge verbessert sich um 0,9PP auf 11,1%**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöht sich um 30% auf 455 Mio. €**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen steigt um 29% auf 2,26 €**

„Wir sind dank einer anhaltenden Umsatz- und Gewinndynamik stark ins Jahr gestartet. Unsere wichtigsten Marken – adidas und Reebok – sowie alle unsere bedeutenden Märkte haben zweistellige Umsatzsteigerungen erzielt“, kommentierte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender von adidas. „Wir haben weltweit eine sehr gute Nachfrage nach unseren Produkten erlebt und konnten daher unsere Profitabilität, trotz anhaltender negativer Währungsentwicklungen, erneut steigern. Aufbauend auf diesen Ergebnissen bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, auch in 2017 zweistelliges Umsatzwachstum und eine überproportionale Profitabilitätssteigerung zu verzeichnen.“

Währungsbereinigter Umsatz steigt im ersten Quartal 2017 um 16%

adidas ist mit einem währungsbereinigten Umsatzanstieg von 16% stark ins Jahr gestartet. Diese Entwicklung spiegelt Steigerungen um 18% bei der Marke adidas und um 13% bei der Marke Reebok wider. In Euro erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal um 19% auf 5,671 Mrd. € (2016: 4,769 Mrd. €). Das Umsatzwachstum der Marke adidas war vor allem auf zweistelliges Wachstum in den Kategorien Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zurückzuführen. Verantwortlich für die Umsatzverbesserungen bei Reebok waren in erster Linie starke zweistellige



Steigerungen in der Kategorie Training und bei Classics. Besonders stark wuchs das Unternehmen im eCommerce-Bereich, wo die Umsätze in den ersten drei Monaten um 53% zulegen.

Umsatzwachstum in fast allen Marktsegmenten

Nach Marktsegmenten betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in allen Marktsegmenten mit Ausnahme von Russland/GUS. Nordamerika (+31%), China (+30%), Japan (+21%) und MEAA (+15%) verzeichneten besonders starkes Wachstum. In Westeuropa und Lateinamerika stieg der währungsbereinigte Umsatz um 10% bzw. 9%, trotz hoher Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Hineinverkauf von Produkten rund um die UEFA EURO 2016 und die Copa América. Der Umsatz in Russland/GUS ging aufgrund des herausfordernden Konsumklimas sowie weiterer Geschäftsschließungen um 10% zurück. In den Anderen Geschäftssegmenten nahm der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 4% zu. Dieser Anstieg war vor allem auf Steigerungen in den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen sowie bei TaylorMade-adidas Golf zurückzuführen. Der währungsbereinigte Umsatz von CCM Hockey ging zurück. Gründe hierfür waren Umsatzrückgänge im Lizenzbekleidungsgeschäft angesichts des bevorstehenden Übergangs der bestehenden NHL-Partnerschaft auf die Marke adidas sowie geringere Umsätze im Ausrüstungsgeschäft der Marke.

Operative Marge steigt um 0,9 Prozentpunkte auf 11,1%

Die Bruttomarge des Unternehmens ging um 0,2 Prozentpunkte auf 49,2% zurück (2016: 49,4%). Diese Entwicklung reflektiert ausschließlich die für das Quartal erwarteten deutlich negativen Währungseffekte, die die positiven Effekte eines besseren Preis- und Produktmix sowie niedrigerer Beschaffungskosten mehr als aufhoben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 1,3 Prozentpunkte auf 39,1% (2016: 40,3%). Verantwortlich hierfür waren vor allem operative Effizienzsteigerungen bei den Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen, die eine zeitlich abweichende Verteilung der Marketingausgaben in diesem Jahr reflektieren. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um 29% auf 632 Mio. € (2016: 490 Mio. €). Infolgedessen stieg die operative Marge um 0,9 Prozentpunkte auf 11,1% (2016: 10,3%). Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 30% auf 455 Mio. € zu (2016: 350 Mio. €).



Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 29% auf 2,26 € (2016: 1,75 €).

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte erhöhten sich um 23% auf 3,609 Mrd. € (2016: 2,939 Mrd. €). Auf währungsbereinigter Basis nahmen die Vorräte um 18% zu. Diese Entwicklung reflektiert die höheren Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Unternehmens. Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich zum 31. März 2017 um 17% auf 4,554 Mrd. €. (2016: 3,883 Mrd. €). Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 20,1% (2016: 20,2%). Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhen sich auf 859 Mio. €

Zum 31. März 2017 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 859 Mio. € (2016: 809 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 51 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Verantwortlich für diese Entwicklung waren hauptsächlich die Verwendung flüssiger Mittel für die Anschaffung von Anlagevermögen sowie der weitere Rückkauf von Aktien der adidas AG.

adidas bestätigt Prognose für Gesamtjahr 2017

Für das Gesamtjahr 2017 erwartet adidas nach wie vor einen währungsbereinigten Umsatzzuwachs um 11% bis 13%. Maßgeblich hierfür werden in erster Linie zweistellige Zuwächse in Westeuropa, Nordamerika und China sein. Die Bruttomarge des Unternehmens wird voraussichtlich um bis zu 0,5 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 49,1% steigen (2016: 48,6%). Die Bruttomarge wird vor allem von den positiven Effekten eines besseren Preis- und Produktmix und einer besseren regionalen Umsatzverteilung sowie von weiteren Verbesserungen im Vertriebskanalmix des Unternehmens profitieren. Diese Verbesserungen werden jedoch zum Teil von dem prognostizierten Kostenanstieg für die überwiegend in Asien stattfindenden



Beschaffungsaktivitäten des Unternehmens aufgehoben werden. Dies wird das Resultat ungünstigerer US-Dollar-Hedging-Kurse insbesondere in der ersten Jahreshälfte sowie steigender Lohnkosten sein, die die Entwicklung der Bruttomarge voraussichtlich negativ beeinflussen werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die operative Marge aufgrund der prognostizierten Verbesserung der Bruttomarge sowie des erwarteten Rückgangs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz um 0,6 bis 0,8 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 8,3% und 8,5% verbessern wird (2016: 7,7%). Infolgedessen rechnet das Unternehmen mit einem Anstieg des Betriebsergebnisses um 18% bis 20%. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich den Erwartungen zufolge ebenfalls um 18% bis 20% auf einen Wert zwischen 1,200 Mrd. € und 1,225 Mrd. € erhöhen (2016: 1,019 Mrd. €).

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Leiterin Externe Kommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Investor Relations

Sebastian Steffen
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401

Christian Stöhr
Senior Director Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Jennifer Gaussmann
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74734

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-Group.com



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	5.671	4.769	18,9%
Umsatzkosten	2.881	2.411	19,5%
Bruttoergebnis	2.790	2.358	18,3%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	49,2%	49,4%	-0,2PP
Lizenz- und Provisionserträge	29	24	18,6%
Sonstige betriebliche Erträge	29	31	-9,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.215	1.924	15,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	39,1%	40,3%	-1,3PP
Betriebsergebnis	632	490	28,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,1%	10,3%	0,9PP
Finanzerträge	28	19	44,2%
Finanzaufwendungen	20	13	49,0%
Gewinn vor Steuern	640	497	28,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,3%	10,4%	0,9PP
Ertragsteuern	185	146	26,5%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,9%	29,5%	-0,6PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	455	350	29,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,0%	7,3%	0,7PP
Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	1	1	-33,1%
Gewinn	456	351	29,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,0%	7,4%	0,7PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	455	351	29,6%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,0%	7,4%	0,7PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	0	119,1%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,26	1,75	29,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,23	1,71	30,5%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,26	1,75	29,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,23	1,71	30,4%

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	1.523	1.414	7,7%	9,6%
Nordamerika	988	728	35,8%	30,6%
China	990	762	29,9%	30,3%
Russland/GUS	160	138	16,0%	-9,8%
Lateinamerika	454	394	15,4%	8,7%
Japan	301	236	27,3%	21,1%
MEAA	833	701	18,9%	15,3%
Andere Geschäftssegmente	421	396	6,2%	3,9%
Marke adidas	4.842	4.036	20,0%	17,6%
Marke Reebok	492	416	18,5%	13,3%
TaylorMade-adidas Golf	294	275	7,0%	4,4%
CCM Hockey	35	38	-7,3%	-10,8%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	31. März 2017	31. März 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
Flüssige Mittel	1.524	1.328	14,7	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-2,5	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.876	2.517	14,3	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	605	272	122,0	729
Vorräte	3.609	2.939	22,8	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	81	76	6,3	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	649	531	22,1	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	0	-100,0	-
Kurzfristige Aktiva	9.348	7.669	21,9	8.886
Sachanlagen	1.933	1.598	21,0	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.403	1.364	2,8	1.412
Markenrechte	1.654	1.558	6,1	1.680
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	165	177	-6,7	167
Langfristige Finanzanlagen	187	145	29,0	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	90	97	-7,8	96
Latente Steueransprüche	785	680	15,5	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	119	126	-5,6	94
Langfristige Aktiva	6.336	5.746	10,3	6.290
Aktiva	15.684	13.415	16,9	15.176
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.406	676	108,0	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.931	1.573	22,8	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	214	235	-9,0	201
Ertragsteuern	455	446	2,0	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	578	474	22,1	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.926	1.664	15,7	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	531	396	33,9	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	0	-100,0	-
Kurzfristige Passiva	7.041	5.464	28,9	6.765
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	982	1.467	-33,0	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	28	32	-11,4	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	361	274	31,8	355
Latente Steuerschulden	371	328	13,1	387
Sonstige langfristige Rückstellungen	60	53	12,3	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	92	92	-0,0	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	43	9,9	46
Langfristige Passiva	1.941	2.288	-15,2	1.957
Grundkapital	202	200	0,7	201
Sonstige Rücklagen	582	254	128,6	749
Gewinnrücklagen	5.936	5.224	13,6	5.521
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.719	5.679	18,3	6.472
Nicht beherrschende Anteile	-17	-16	-6,0	-17
Gesamtes Eigenkapital	6.702	5.663	18,3	6.455
Passiva	15.684	13.415	16,9	15.176
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.554	3.883	17,3	3.468
Kurzfristiges Betriebskapital	2.307	2.205	4,6	2.121
Nettofinanzverbindlichkeiten	859	809	6,3	103
Verschuldungsgrad	12,8%	14,2%	-1,5PP	1,6%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.